

innerhalb von Fulcos Pontifikat ist das Indiktionsjahr 886/87 gewesen, endend gemäß Bedanischer Indiktion am 23. September 887. Gut zwei Wochen zuvor war das auf dem Pergamentblatt folgende Einladungsschreiben zur Mitwirkung an einer Bischofsweihe in Reims abgefaßt worden.

Zwei Briefformeln sind noch nicht gleich eine Formelsammlung: Sind diese beiden Stücke nun im voraus entworfene Briefformeln für einen zukünftigen Einsatz in der bischöflichen Kanzlei oder sind dies erst sekundär zu Formeln hin anonymisierte Schreiben aus dem alltäglichen Geschäftsgang im Umkreis des Erzbischofs Fulco im Jahr 887? Indizien lassen sich für das eine wie für das andere Erklärungsmodell aufzeigen: Für die Annahme, es handle sich um abstrakt auf zukünftige Verwendung hin entworfene Formeln, könnte vor allem die Kürze der beiden Texte sprechen, die ihre Inhalte schnörkellos-knapp und auf das Notwendigste reduziert zu präsentieren scheinen²⁹. Doch warum dann die ausführliche Datierungszeile im Falle des Einladungsschreibens zur Bischofsweihe? Eine Spielerei, die den Tag des Entwurfs dieser Formel festhielt? Und warum nicht lediglich *iste filius noster* in der Formata, sondern zusätzlich auch noch *levita* und *Remensis matris ecclesie* (was beides den Klerikerkreis einengen musste, für den diese Formel unverändert anzuwenden gewesen wäre)? Dies beides spräche doch eher wohl für die Annahme konkret im Geschäftsgang einmal ausgefertigter und erst sekundär zu Formeln hin anonymisierter Schreiben. Eindeutig zu entscheiden ist dies nicht – wie so oft bei *Formulae*.

29) Ferner z. B. auch das Fehlen eines der üblichen Schlußwunsch-Sätze am Ende der Formata-Formel.